

19.10.2009 - PM 111/2009

Streikbeginn in der Gebäudereinigung

Kein neues Angebot - Streiks beginnen morgen wie geplant

Frankfurt am Main – Da die Arbeitgeberseite bis zum heutigen Montag kein neues Angebot vorgelegt hat, wird der unbefristete Erzwingungsstreik in der Branche bundesweit am Dienstag früh „wie geplant“ beginnen, erklärte ein Gewerkschaftssprecher am Montagnachmittag in Frankfurt. „Die letzte Chance vor Streikbeginn ein neues, verbessertes Angebot vorzulegen, haben die Arbeitgeber verstreichen lassen – dafür muss und wird in den nächsten Tagen und Wochen mit voller Kraft gestreikt werden.“ Der Ausstand beginne morgen früh (Dienstag, 20.10.) in fast allen Bundesländern an verschiedenen Orten „gleichzeitig und in dichter Folge“. In den kommenden Tagen werde der Streik planmäßig ausgeweitet.

Der Sprecher der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) kritisierte zudem die Informationspolitik des Bundesinnungsverbands: Es grenze schon an „bewusster Irreführung der Öffentlichkeit“, wenn der Bundesinnungsverband gebetsmühlenartig verbreitet: „Seit der Kündigung des Tarifvertrags im Gebäudereiniger-Handwerk durch die IG BAU gibt es keinen tariflichen Mindestlohn mehr“ (O-Ton Bundesinnungsverband). Der IG BAU-Sprecher wörtlich: „Diese falsche Schuldzuweisung hat mittlerweile sogar schon die Bundeswehr übernommen – richtig ist, dass die Rechtsverordnung über den Mindestlohn so oder so zum 30.9.2009 ausgelaufen ist. Eine Rechtsverordnung können wir nicht kündigen und auch nicht einseitig neu in Kraft setzen, selbst wenn wir das wollten. Einen Mindestlohn in der Branche gibt es solange nicht oder nur in der Nachwirkung für die Beschäftigten, solange es keinen neuen, besseren Lohnarbeitsvertrag gibt. Dafür streiken jetzt auch viele Nicht-Gewerkschaftsmitglieder, die erkannt haben, dass es auch den höheren Mindestlohn nur gibt, wenn Druck gemacht wird“, so der Gewerkschaftssprecher. Das letzte Lohnangebot der Arbeitgeber Anfang August sei implizit schon davon ausgegangen, dass es ab Oktober keinen Mindestlohn

mehr gibt – schließlich sei es erst für die Zeit nach dem 1. Januar nächsten Jahres abgegeben worden.

(1993 Zeichen)

Hinweis an die Redaktionen:

Für die Dauer des Gebäudereinigerstreiks ist die Pressestelle der IG BAU verstärkt worden: Ihr zentraler Ansprechpartner ist der Streik-Pressesprecher der IG BAU, Michael Knoche-Gattringer. Sie erreichen ihn neben den gewohnten Rufnummern mobil unter der Nummer 0151-14282967. Gerne vermittelt er Ihnen für Interviews und Recherchen zu den Streikaktionen weitere regionale und lokale Ansprechpartner.

Sie erhalten morgen früh bis acht Uhr eine Auftaktmeldung zum Beginn der Streikaktionen.